



Verden, 17. September 2023

Neue Deutsche Meister im Voltigieren

Top-Sport, Spitzenstimmung und spannende Finale

(Verden) Die 60. Wettkämpfe um den Titel des Deutschen Meister im Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren fanden in der ausverkauften Niedersachsenhalle statt. Im Pas de Deux siegten Diana Harwardt und Peter Künne, bei den Damen Julia Sophia Wagner, bei den Herren Bela Lehnen und in der Gruppe das Team Norka Automation des VV Köln-Dünnwald. Mit dem Goldenen Longierabzeichen wurden Barbara Rosiny, Hendrik Falk und Lars Hansen geehrt.

Die Meister im Doppelvoltigieren wurden am Finaltag als erstes gekürt. Insgesamt gingen 15 Duos an den Start. Mit der Wertnote 8.790 wurden die Vize-Europameister Diana Harwardt und ihr Partner Peter Künne in Verden nun Deutsche Meister im Pas de Deux. Vorgestellt wurde das Duo mit DSP Sir Lalau von Hendrik Falk an der Longe, der am Vortag mit dem Deutschen Longierabzeichen in Gold geehrt wurde. Adele Schröder und Sophie Wegener aus Westfalen wurden Vize-Meister mit der Wertnote 8.162. Longiert wurden sie von Antje Döhnert auf dem Hannoveraner Hendrixx. Auf dem Bronzerang folgten Gisa Sternberg und Linda Otten aus dem Landesverband Hannover. Cornelia Ammermann longierte das Paar auf dem Hannoveraner Espresso zur Wertnote 7.592.

Erstmals startete er bei den Herren und setzte sich direkt an die Spitze der neun Starter: der erst 18-jährige Bela Lehnen wurde Deutscher Meister. Der U21-Vizeweltmeister sowie U-21 Deutsche Meister turnte an der Longe von Alexandra Knauf auf dem Rheinländer Formel 1 d.C. zur Wertnote 8.820. Knapp geschlagen musste sich Jannik Heiland auf dem Hannoveraner Dark Beluga FRH geben. Der Bronzemedallengewinner der Europameisterschaften voltigierte zur Endnote 8.714 an der Longe von Barbara Rosiny, die ebenfalls mit dem Goldenen Longierabzeichen geehrt worden war. Bronze holte sich Julian Wilfling mit der Wertnote 8.607 an der Longe von Andrea Boe auf dem Westfalen Ronaldo.

DMV^{15.-17. SEPTEMBER} VERDEN

Deutsche Meisterschaften im Voltigieren



27 Damen traten zur Entscheidung der Deutschen Meisterschaften an. Julia Sophie Wagner konnte ihren Meistertitel verteidigen und sicherte sich die Meisterschärpe. Sie voltigierte an der Longe ihrer Mutter Katja Wagner auf dem DSP-Wallach Giovanni zur Wertnote 8.248. Dicht gefolgt von Alina Roß, die mit der Wertnote 8.209 ihre Kür beendete. Die Vize-Europameisterin wurde ebenfalls von Longenführerin Katja Wagner auf Giovanni longiert. Auf dem dritten Rang folgte die U21-Weltmeisterin Alice Layher. Sie turnte auf dem in Belgien auf die Welt gekommenen Lambic van Strokappeleken an der Longe von Andrea Blatz zur Wertnote 7.947.

Bei den Gruppen brillierte einmal mehr das Team Norka Automation des VV Köln-Dünnwald. Seit diesem Jahr an der Longe von Ines Nawroth, turnte das Team aus dem Rheinland auf dem Holsteiner Calidor zur Endnote von 8.701 und sicherte sich nach dem Europameistertitel den Titel der Deutschen Meister im Gruppenvoltigieren in Verden. Vize-Meister in der Gruppe wurde der VV Ingelsberg I an der Longe von Alexander Hartl aus Bayern. Auf dem Westfalen Fider Rock kamen sie auf die Wertnote 8.376. Das bronzene Edelmetall ging an das Team Schenkenberg I an der Longe von Peter Wagner. Auf dem Brandenburger Samba's Argument von Ka turnte die Gruppe aus Sachsen zur Wertnote 7.477.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse finden Sie auf: www.verden-turnier.de

BU: Giovanni und Julia Sophie Wagner (Foto: Fellner)

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichung des Fotos nur im Zusammenhang mit der Pressemitteilung honorarfrei möglich ist.